



Hans Platschek, 1958
Münchner Stadtmuseum,
Sammlung Fotografie,
Archiv Barbara Niggli Radloff

60

Begleitveranstaltungen

Führungen finden statt sonntags um 15 Uhr, am ersten Sonntag im Monat nur um 11:15 Uhr, parallel hierzu eine Kinderführung

Februar

- | | | |
|-----------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| So 11.02. | 11:30 | Ausstellungseröffnung Hans Platschek |
| | 14:00 | Vernissageführung mit den Kuratorinnen Dr. Pia Dornacher und Dr. Selima Niggli |
| Do 15.02. | 10:30 | Kunstmattinee: „Hans Platschek unter Freunden“, Führung Dr. Pia Dornacher, Museumsleitung |
| Do 22.02. | 14:30 | und 16:30 Uhr: Fortbildung für LehrerInnen und ErzieherInnen |
| Do 29.02. | 19:00 | Lesung aus dem Tagebuch (1957-1965) von HP Zimmer „Es gibt im Moment keine besseren Künstler als uns in Deutschland“ (2023 Hatje Cantz), Florian Jahr, Schauspieler. Kooperation mit der Stadtbibliothek Neumarkt |

März

- | | | |
|-----------|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Do 07.03. | 10:30 | Kunstmattinee: Exkursion ins Kunstpalais Erlangen, Ausstellungen High Five und Lewis Hammond, Führung Dr. Ingrid Moor
Treffpunkt: Marktplatz 1, 91054 Erlangen |
| Do 14.03. | 19:00 | Rundgang und Gespräch: Marie-José van de Loo, Stiftung van de Loo, und Dr. Pia Dornacher führen durch die Sonderausstellung K + K, seniorengerechte Führung, Karten 5 € nur im Amt für Tourismus, Tel. 09181/255-125 |
| Mi 20.03. | 14:00 | K + K, siehe 20.03. |
| Do 21.03. | 14:00 | K + K, siehe 20.03. |
| So 24.03. | 15:00 | Expertinnenführung mit Dr. Julia Weimar, Kunsthalle Schweinfurt |

April

- | | | |
|------------|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Do 11.04. | 19:00 | Gisela-Elsner-Lesung mit Patricia Litten, Schauspielerin, und Privatdozentin Dr. Christine Künzel (Einführung), 1. Vorsitzende der Internationalen Gisela Elsner Gesellschaft e.V.
Kooperation mit der Stadtbibliothek Neumarkt |
| Sa 13.04. | 11:00 bis 13:00 Uhr: | Oma-Opa-Enkel-Tag mit Dr. Ingrid Moor |
| Sa 20.04. | 14:00 bis 17:00 Uhr: | Workshop für TN ab 16 Jahren: „Porträtfotografie“ mit Lukas Pürmayr, Künstler und Fotograf. Gebühr 25 € |
| So 21.04. | 15:00 | Kuratorinnenführung, Dr. Pia Dornacher |
| Do 25.04.. | 10:30 | Kunstmattinee: Das Stilleben als Bildmotiv. Ein Einblick in die Kunstgeschichte“, Celina Berchthold M.A., Universität Regensburg |

Mai

- | | | |
|-----------|-------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Do 02.05. | 10:30 | Vortrag „Hans Platschek. Stilwechsel“, Prof. Claus Mewes, Kunsthistoriker, Hamburg |
| Mi 15.05. | 17:00 | Kunst + Sport mit Anja Schmickal, Gebühr 12 € |
| Do 16.05. | 10:30 | Kunstmattinee: Gisela Elsner, Schriftstellerin und Frau von Hans Platschek |
| So 19.05. | | Internationaler Museumstag |
| | 13:00 | Familienführung mit offener werk.statt |
| | 15:00 | Führung für Erwachsene |

Juni

- | | | |
|-----------|-------|-------------------------------------------------------------|
| So 09.06. | 15:00 | Finissageführung, Dr. Ingrid Moor, Leitung Kunstvermittlung |
|-----------|-------|-------------------------------------------------------------|

Vorschau

- | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ab 23.06. | Claudia Mann Lothar-Fischer-Preis 2023
Sammeln und Stiften – 20 Jahre Museum Lothar Fischer |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|



Über die moderne Kunst, 1980
Mischtechnik auf Papier
Stiftung van de Loo
Foto: Thomas Dasheruber

- Öffnungszeiten** Mi – Fr 14 bis 17 Uhr, Sa/So 11 bis 17 Uhr
Bei Abendveranstaltungen durchgehend geöffnet
- Eintritt** Erwachsene 4 €, Schüler/Studenten 2 €, Veranstaltungen 2 € plus Eintritt, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
- Führungen** sonntags um 15 Uhr, am ersten Sonntag im Monat nur um 11:15 Uhr, parallel hierzu eine Kinderführung.
- Anfahrt** Über A3, A9, B299, B8 und per Bahn. Vom Bahnhof mit der Stadtbus-Linie 564 (Haltestelle Museum Lothar Fischer)

Führungen, auch für Gehörlose und Menschen mit Demenz, sowie Kindergeburtstage auf Anfrage, auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Workshop-Termine für Kinder und Erwachsene entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder der Tagespresse.

Unterstützt werden wir von

- Verein der Freunde des Museums Lothar Fischer e.V.
- Bögl Druck GbR
- Dehn Instattec
- Landkreis Neumarkt
- SD-Sicherheitsdienst GmbH
- Sparkasse Neumarkt-Parsberg
- Staedtler Mars GmbH & Co. KG

© für die Werke von Hans Platschek:
VG Bild-Kunst, Bonn 2024
Grafik: Neve-Design
Papier: Dieses Faltblatt wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt

Titel:
Höllensturz, 1962
Öl auf Leinwand
Privatbesitz
Foto: Jens Ulrich



Museum Lothar Fischer
Weiherstraße 7 a
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel. +49 (0) 9181 - 51 03 48
info@museum-lothar-fischer.de
www.museum-lothar-fischer.de



11. Februar – 9. Juni 2024

HANS PLATSCHEK

Höllenstürze
Hahnenkämpfe
Nette Abende



HANS PLATSCHEK

Höllenstürze
Hahnenkämpfe
Nette Abende

Die retrospektiv angelegte Ausstellung zeigt das vielschichtige Werk des Malers und scharfzüngigen Kunstkritikers Hans Platschek. 1923 in Berlin geboren, in der Zeit der Weimarer Republik und des NS-Regimes aufgewachsen, flieht er mit seiner Familie 1939 ins Exil nach Uruguay. 1953 kehrt Platschek trotz der Auslöschung zahlreicher Angehöriger im Holocaust nach Europa zurück, wo er nach Stationen in München, Rom und London 2000 in Hamburg stirbt.

Bekannt geworden ist der Maler-Autor Mitte der 1950er Jahre in München mit gestisch-abstrakten Arbeiten und gleichzeitiger Kritik an der inflationären Ausbreitung gegenstandsloser Malerei. Ende 1957 zeigt er – international bereits sehr gut vernetzt – eine Ausstellung in der neu gegründeten Galerie van de Loo in München. Dort lernt er die Mitglieder der Gruppe SPUR kennen. 1963 zieht er mit der Schriftstellerin und späteren Ehefrau Gisela Elsner, geboren

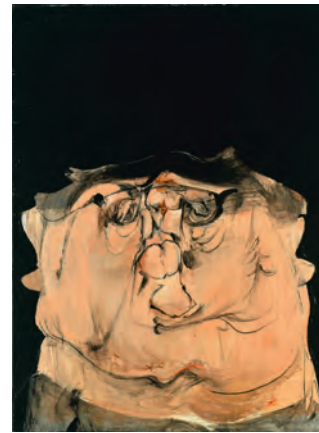
Beim Essen spricht mein Vater..., um 1964
Mischtechnik auf Papier
Privatsammlung Neumarkt i.d.OPf.
Foto: Ketterer Kunst



Hahnenkampf 1, 1995
Acryl auf Leinwand
Stiftung van de Loo



Engländer auf dem Weg nach Wembley, 1966
Öl auf Leinwand
Stiftung van de Loo



Kopf eines Hegelianers, 1966
Öl auf Leinwand
Hans Platschek Stiftung
Foto: Peter Vopelius



Ein netter Abend, 1972
Acryl auf Leinwand
Hans Platschek Stiftung
Foto: Peter Vopelius

1937 in Nürnberg, zunächst nach Rom, 1964 dann weiter nach London. Dort entwickelt er parallel zu ihren Texten einen „satirischen Realismus“ in der Malerei, der auch die Zeit nach seinem Umzug nach Hamburg 1970 prägt, wie das Gemälde *Ein netter Abend* zeigt. Weiterhin schaltet sich Platschek mit Publikationen, Zeitungskritiken und Radiobeiträgen unmissverständlich in die Diskurse um Kunst, Markt und Medien ein. Das malerische Werk entwickelt er in verschiedenen Serien weiter. Diese umfassen Stilleben und ausdrucksstarke Portraits von befreundeten Künstlern, Schriftstellern, Sammlern und nicht zuletzt von sich selbst.

Mitte der 1990er Jahre entstehen Arbeiten wie *Selbstbildnis im Hafen von Montevideo* oder *Hahnenkampf 1*, die seine zeitweise Rückkehr nach Uruguay thematisieren und gleichzeitig einen Bogen zu seinem 1960 in München entstandenen Werk schlagen.

Im Museum Lothar Fischer wird Platscheks Schaffen im Kontext von Arbeiten früher Malerfreunde wie Asger Jorn, Henri Michaux, Emil Schumacher, KRH Sonderborg und den Mitgliedern der Gruppe SPUR (Lothar Fischer, Heimrad Prem, Helmut Sturm, HP Zimmer) gezeigt. Zudem wird es hier erstmals einen Platschek/Elsner-Raum geben, der das Zusammenwirken des Paares dokumentiert. Im Anschluss wird die Werkschau in leicht veränderter Form vom 23. Juni bis 13. Oktober 2024 im Ernst Barlach Haus - Stiftung Hermann F. Reemtsma, Hamburg, zu sehen sein.

Die Retrospektive ist eine Kooperation mit der Kunsthalle Schweinfurt, der Stiftung van de Loo, München, der Hans Platschek Stiftung, Hamburg, und der Internationalen Gisela Elsner Gesellschaft e.V. mit Sitz im Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg.

Katalog: Hrsg. Claus Mewes, Selima Niggel, edition metzel, 2023, 29 € an der Museumskasse.

Selbstbildnis im Hafen von Montevideo, 1994
Acryl auf Leinwand
Stiftung van de Loo

